

1. Life Cycle Management (LCM) in der NATO

Life Cycle Management Group(LCMG)

Die 8. Sitzung des AC/327 „Life Cycle Management Group(LCMG)“ fand am 21./22. Juni 2006 in Brüssel statt. An der Sitzung nahmen Vertreter aus 26 Nationen und mehreren NATO Organisationen und Stäben teil. Im wesentlichen befassten sich die Teilnehmer mit folgenden Themen:

- Neuwahl des Vorsitzenden

Die Neuwahl wurde notwendig, weil der bisherige Vorsitzende, Bo Leimand, Dänemark, nicht mehr für das Amt zur Verfügung stand. Als Nachfolger wurde Mark Schaeffer, US DoD, gewählt.

- LCM Implementierungsrichtlinie

Die LCM Implementierungsrichtlinie AAP-48 (Version 9) wurde den Nationen zur Kommentierung übersandt.

- Jährlicher Bericht an die Konferenz der Rüstungsdirektoren

Es wurde beschlossen, zu den Themen Systems Life Cycle Implementation, Life Cycle Costing und Phased Armaments Programming Systems (PAPS) vorzutragen.

- Mögliche Neustrukturierung der Arbeitsgruppen

Der neue Vorsitzende regte eine Diskussion über die derzeitige Arbeitsstruktur und Arbeitsweise des AC/327 (s. CFD Newsletter 1/2006) an. Die Vorsitzenden der Sub-Groups wurden aufgefordert, Vorschläge zu einer Neustrukturierung der Organisation und der Arbeitsweise innerhalb der Sub- Groups und der Working Groups mit dem Ziel einer Reduzierung der Arbeitsgruppen und damit größerer Effektivität zu erarbeiten .

Beteiligung der Industrie

Die 3. Sitzung der NIAG Industrial Interface Group (NIAG IIG) mit Teilnehmern aus Frankreich, Deutschland, Norwegen, Schweden, Spanien und der Schweiz fand am 24.08.2006 in Luzern, Schweiz, statt. Hauptthemen waren der zukünftige Status der Arbeitsgruppe und Möglichkeiten der Unterstützung des AC/327.

2. Life Cycle Management in der US Army

Am 13.01.2006 hat der Nordatlantikrat als höchstes Gremium der NATO mit der Unterschrift des NATO Generalsekretärs die NATO Policy for SLCM gebilligt (s. CFD Newsletter 1/2006; während eine Reaktion aus dem Bereich des BMVg nicht bekannt ist, hat sich die US Army bereits im August 2004 zu einer Life-Cycle Management Initiative entschlossen. Die Army Commands wurden als äußeres Zeichen dieser Initiative umbenannt ; so heißt z.B. das bisherige Aviation / Missile Command (AMCOM) nun Aviation/Missile Life - Cycle Management Command (AMLCM).

Ziel der Initiative ist u.A. Rüstungsprodukte schneller zum Nutzer zu bringen, die Produktqualität zu verbessern, Lebenslaufkosten zu minimieren und in den Bereichen Beschaffung, Logistik und Technologie enger zusammenzuarbeiten sowie die internen Arbeitsabläufe, Strukturen und Hierarchieebenen innerhalb der US Army zu straffen und zu integrieren.

3. CFD Fachtagungen und Seminare

International Life Cycle Management Conference in Brüssel

Am 19./20.6 2006 fand in Brüssel die 2. Internationale Life Cycle Management Conference mit dem Thema „New Strategies and Challenges for Logistics in NATO“ statt. Die Veranstaltung wurde wie bereits 2005 in Zusammenarbeit mit der NATO Life Cycle Management Group sowie der NATO Industrieberatergruppe NIAG (NATO Industrial Advisory Group) durchgeführt.

Mit über 60 Teilnehmern aus 23 Nationen war die Veranstaltung wiederum ein großer Erfolg.

Für 2007 ist eine weitere LCM Konferenz diesmal zum Thema „LCM in NATO – The Framework for Acquisition and Operational Logistics“ geplant. Als Termin steht der 11.-12. Juni fest; Veranstaltungsort ist wieder Brüssel.

CPM Fachtagung „Projektmanagement bei komplexen Vorhaben und Systemen“

Die CPM-Fachtagung „Projektmanagement bei komplexen Vorhaben und Systemen“ findet am 25. und 26. Oktober 2006 im Rheinhotel Vier Jahreszeiten in Bad Breisig statt.

Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Amtseite und Industrie, die Forderung nach einer verstärkten Berücksichtigung kommerzieller Standards (COTS) sowie das über den CPM definierte Regelwerk der Bedarfsermittlung und -deckung führen zu zunehmender Komplexität bei Organisations-, Infrastruktur-, Rüstungs- und Beschaffungsaufgaben im Verteidigungsbereich.

Erfolgreich begegnet werden kann diesen Herausforderungen nur mit einem erfolgreichen Projektmanagement bei Bundeswehr und Industrie, das durch klare Führung und Zielsetzung, eine flexible Projektorganisation mit entsprechender Finanz- und Personalausstattung sowie eine zielgerichtete realistische Planung mit wirkungsvoller Kontrolle und Steuerung gekennzeichnet ist.

Wie immer kommen kompetente Referenten aus Bundeswehr, Verwaltung und Industrie zu Wort, die anhand konkreter Vorhaben und Beispiele Problemstellungen diskutieren und Konzepte und Lösungen präsentieren.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in Bad Breisig begrüßen zu dürfen.

4. Aus dem Verein

Mitgliederversammlung 2006

Die Hauptversammlung 2006 des CFD fand am 05. Juli 2006 in Bonn in den Geschäftsräumen der Fa. T-Systems statt.

Als neuer 1. Vorsitzender wurde einstimmig Herr Eugen Maier, Fa. BGS Systemplanung AG, gewählt; als 2. Vorsitzender wurde Herr Uli Meyer in seinem Amt bestätigt.

Im Teil II wurden folgende Fachvorträge mit anschließender Diskussion gehalten:

- Vorstellung T-Systems Segment Verteidigung, T-Systems, Bonn
- Mit Service Orientierten Architekturen (SOA) zum organisationsübergreifenden Prozessmanagement, BGS Systemplanung AG
- ILS im Umfeld Galileo/Satellitenkommunikation, T-Systems International, München

Mit freundlichen Grüßen

Peter Janatschek